

**Reglement  
über die Höhere Fachschule Landwirtschaft  
(Reglement HFLW)**

Vom 9. Juli 2012 (Stand 15. August 2016) <sup>2023</sup>

---

*Die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Zug,*

gestützt auf § 2 Abs. 1 Bst. f des Einführungsgesetzes zu den Bundesgesetzen über die Berufsbildung und die Fachhochschulen (EG Berufsbildung) vom 30. August 2001<sup>1)</sup> und § 6 Bst. c der Delegationsverordnung vom 23. November 1999<sup>2)</sup>,

*verfügt:*

**§ 1 Organisation**

<sup>1</sup> Die Höhere Fachschule Landwirtschaft (HFLW) ist eine Einheit des landwirtschaftlichen Bildungs- und Beratungszentrums (LBBZ) Schluethof und bietet einen Lehrgang Agrotechnikerin HF / Agrotechniker HF an.

**§ 2 Aufsicht**

<sup>1</sup> Die Aufsicht über die HFLW obliegt dem Amt für Berufsbildung.

**§ 3 Lehrgang Agrotechnikerin HF / Agrotechniker HF**

<sup>1</sup> Die Gestaltung und Weiterentwicklung des Lehrgangs Agrotechnikerin HF / Agrotechniker HF obliegt der Lehrgangsleitung und der Rektorin bzw. dem Rektor des LBBZ Schluethof in Absprache mit der kantonalen Organisation der Arbeitswelt und dem Amt für Berufsbildung.

<sup>2</sup> Die Ausbildung wird als Vollzeit- und berufsbegleitender Lehrgang angeboten und in Ausbildungsblöcken, welche mehrheitlich im Winter stattfinden, durchgeführt.

---

<sup>1)</sup> BGS [413.11](#)

<sup>2)</sup> BGS [153.3](#)

#### § 4 Aufnahme

<sup>1</sup> Die Aufnahme erfolgt nach den Vorgaben der entsprechenden Rahmenlehrpläne.

<sup>2</sup> Näheres regelt die Rektorin bzw. der Rektor des LBBZ Schluechthof in einem ~~Aufnahmereglement~~. *Studienreglement*

#### § 5 Probezeit

<sup>1</sup> Die ersten fünf Wochen des Lehrgangs gelten als Probezeit.

<sup>2</sup> Während der Probezeit hat die Kandidatin oder der Kandidat die Möglichkeit, die Ausbildung abzubrechen. Dabei werden ihr resp. ihm nur die bisher angefallenen Ausbildungskosten in Rechnung gestellt.

<sup>3</sup> Die Aufnahme nach der Probezeit ist definitiv.

#### § 6 Qualifikationsverfahren

<sup>1</sup> Das Qualifikationsverfahren hat bestanden, wer die folgenden Kriterien erfüllt:

- a) Diplomprüfung mit einer genügenden Note bestanden;
- b) Diplomarbeit mit einer genügenden Note bestanden;
- c) \* erforderte Mindestpunktzahl aus dem Pflichtmodulbereich der Produktionstechnik und aus dem Wahlmodulbereich erreicht;
- d) Bedingungen für die Pflichtmodul-Testate erfüllt;
- e) \* Mindestzahl an Modulen gemäss ~~Promotionsreglement~~ in Betriebswirtschaft bestanden; *Studienreglement*
- f) \* Prüfungen Betriebswirtschaft auf dem Landwirtschaftsbetrieb I und II je mit einer genügenden Note bestanden;
- g) \* Betriebsstudie <sup>mit Fachgespräch</sup> mit einer genügenden Note bestanden;
- h) Zwischenqualifikation aus den Erfahrungsnoten erreicht;
- i) \* Vorgaben in Bezug auf das Praktikum erfüllt;
- j) \* ~~Betriebskalkulation mit Businessplan~~ mit einer genügenden Note bestanden; *↳ Strategische Planung mit Betriebskalkulation*
- k) \* Versuch, ~~Seminar~~ *Aufgaben* und Semesterarbeit mit einer genügenden Note bestanden.

<sup>2</sup> Näheres regelt die Rektorin bzw. der Rektor des LBBZ Schluechthof in einem ~~Promotionsreglement~~. *Studienreglement*

## § 7 Diplomprüfung

<sup>1</sup> Die Diplomprüfung besteht aus mehreren mündlichen und schriftlichen Prüfungen, welche in Prüfungssessionen aufgeteilt sind. \*

- a) \* ...
- b) \* ...
- c) \* ...

<sup>2</sup> Geprüft werden folgende Fächer: \*

- a) Korrespondenz;
- b) Produktionstechnik;
- c) Rechnungswesen;
- d) Kommunikation;
- e) Mathematik *Statistik*
- f) Verkauf; *und Beratz*
- g) angewandte Medienkunde.

*zusätzlich*

*Markt- und Wirtschaftskunde*

*sowie eine Erfahrungsnote aus dem Projektunterricht berücksichtigt*

<sup>3</sup> Zusätzlich wird eine interdisziplinäre Prüfung abgenommen. \*

<sup>4</sup> Die Rektorin bzw. der Rektor des LBBZ Schluethof bestimmt die Aufteilung der Fächer bzw. der interdisziplinären Prüfung auf die Prüfungssessionen. \*

## § 8 Wiederholung der Prüfungen

<sup>1</sup> Die Modulprüfungen, die Diplomprüfung und die Diplomarbeit können maximal zweimal wiederholt werden.

## § 9 Praktikum

<sup>1</sup> Das Praktikum umfasst 18 Wochen und ~~mus~~ *zwingend* ~~vor der Prüfungssession~~ absolviert werden.

<sup>2</sup> Bei berufsbegleitender Ausbildung kann das Praktikum auch in einer Teilzeit-Beschäftigung absolviert werden. Auf eine Vollzeit-Beschäftigung umgerechnet muss es mindestens 18 Wochen ergeben.

<sup>3</sup> Das Arbeitszeugnis der Betreuerin bzw. des Betreuers während des Praktikums gilt als Nachweis.

## § 10 Prüfungsergebnis

<sup>1</sup> Die Prüfungskommission (Notenkonferenz) entscheidet über Bestehen oder Nichtbestehen der Diplomprüfung und die Erteilung des Diploms. \*

<sup>2</sup> Die Prüfungskommission setzt sich aus den Lehrpersonen der Höheren Fachschule Landwirtschaft zusammen. \*

<sup>3</sup> Den Vorsitz hat das Amt für Berufsbildung. \*

§ 11 Prüfungseinsicht / Einsprache

<sup>1</sup> Kandidatinnen und Kandidaten, welche die Diplomprüfung nicht bestanden haben, sind berechtigt, nach Eröffnung des Prüfungsergebnisses innerhalb der Einsprachefrist Einsicht in ihre Prüfungsarbeiten und die sie betreffenden Prüfungsunterlagen zu nehmen.

<sup>2</sup> Gegen den Entscheid kann innert 20 Tagen beim Rektor bzw. bei der Rektorin Einsprache erhoben werden.

<sup>3</sup> Die Einsprache wird von der Prüfungskommission behandelt. \*

<sup>4</sup> Gegen Einspracheentscheide kann bei der Volkswirtschaftsdirektion Beschwerde erhoben werden.

§ 12 Schulgeld / Gebühren

<sup>1</sup> Die Rektorin bzw. der Rektor des LBBZ Schluethof legt das Schulgeld und die Gebühren fest.

§ 12a \* Weitergeltung bisherigen Rechts

<sup>1</sup> Für Studentinnen und Studenten, welche die Ausbildung vor dem Jahr ~~2016~~ <sup>2016</sup> begonnen haben, <sup>gilt</sup> der § ~~7~~ <sup>4</sup> des Reglements über die Höhere Fachschule Landwirtschaft (Reglement HFLW) in der Fassung vom ~~4. September 2013~~ <sup>15. Aug. 2016</sup> <sup>1)</sup>. \*

2022

§ 13 Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieses Reglement tritt am 1. August 2012 in Kraft.

15. August 2023

---

<sup>1)</sup> ~~Reglement HFLW vom 4. September 2013~~

### Änderungstabelle - Nach Beschluss

<b>Beschluss</b>	<b>Inkrafttreten</b>	<b>Element</b>	<b>Änderung</b>	<b>GS Fundstelle</b>
09.07.2012	01.08.2012	Erlass	Erstfassung	GS 31, 591
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, c)	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, e)	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, f)	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, g)	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, i)	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, j)	eingefügt	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 6 Abs. 1, k)	eingefügt	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 10 Abs. 1	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 10 Abs. 2	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 10 Abs. 3	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 11 Abs. 3	geändert	GS 2013/049
21.08.2013	04.09.2013	§ 12a	eingefügt	GS 2013/049
03.09.2014	15.09.2014	§ 7 Abs. 1, a), 2.	geändert	GS 2014/051
03.09.2014	15.09.2014	§ 7 Abs. 1, a), 3.	eingefügt	GS 2014/051
03.09.2014	15.09.2014	§ 12a Abs. 1	geändert	GS 2014/051
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 1	geändert	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 1, a)	aufgehoben	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 1, b)	aufgehoben	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 1, c)	aufgehoben	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 2	eingefügt	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 3	eingefügt	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 7 Abs. 4	eingefügt	GS 2016/035
19.09.2016	15.08.2016	§ 12a Abs. 1	geändert	GS 2016/035

### Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	09.07.2012	01.08.2012	Erstfassung	GS 31, 591
§ 6 Abs. 1, c)	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, e)	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, f)	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, g)	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, i)	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, j)	21.08.2013	04.09.2013	eingefügt	GS 2013/049
§ 6 Abs. 1, k)	21.08.2013	04.09.2013	eingefügt	GS 2013/049
§ 7 Abs. 1	19.09.2016	15.08.2016	geändert	GS 2016/035
§ 7 Abs. 1, a)	19.09.2016	15.08.2016	aufgehoben	GS 2016/035
§ 7 Abs. 1, a), 2.	03.09.2014	15.09.2014	geändert	GS 2014/051
§ 7 Abs. 1, a), 3.	03.09.2014	15.09.2014	eingefügt	GS 2014/051
§ 7 Abs. 1, b)	19.09.2016	15.08.2016	aufgehoben	GS 2016/035
§ 7 Abs. 1, c)	19.09.2016	15.08.2016	aufgehoben	GS 2016/035
§ 7 Abs. 2	19.09.2016	15.08.2016	eingefügt	GS 2016/035
§ 7 Abs. 3	19.09.2016	15.08.2016	eingefügt	GS 2016/035
§ 7 Abs. 4	19.09.2016	15.08.2016	eingefügt	GS 2016/035
§ 10 Abs. 1	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 10 Abs. 2	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 10 Abs. 3	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 11 Abs. 3	21.08.2013	04.09.2013	geändert	GS 2013/049
§ 12a	21.08.2013	04.09.2013	eingefügt	GS 2013/049
§ 12a Abs. 1	03.09.2014	15.09.2014	geändert	GS 2014/051
§ 12a Abs. 1	19.09.2016	15.08.2016	geändert	GS 2016/035